

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Hauptausschusses am Dienstag, dem 24.04.2012 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Josef Korsten

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch
Bernd-Eric Hoffmann
Thomas Klee
Dr. Axel Michalides
Arnold Müller
Rainer Röhlig
Rolf Schäfer
Axel Schröder
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Christian Viebach
Dr. Jörg Weber

Vertretung für Frau Nahrgang
Vertretung für Frau Pizzato

Vertretung für Herrn Haselhoff

Beratende Mitglieder

Tobias Ronsdorf

bis 19.00 Uhr

von der Verwaltung

Ute Butz
Georg Fenske
Julia Gottlieb
Frank Nipken
Regine Schmidt

Schriftführerin

Vanessa Jager

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Klaus Haselhoff
Heide Nahrgang
Annette Pizzato

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

4. Niederschrift über die 11. Sitzung des Hauptausschusses am 01.03.2012 (öffentlicher Teil)
5. Haushalt
 - 5.1. Haushaltsbegleitanträge
 - 5.1.1. Dienst- und Schutzkleidung für die freiwillige Feuerwehr (Antrag der UWG-Fraktion vom 26.01.2012) AN/0069/2012
 - 5.1.2. Sozialraumplanung (Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012) AN/0066/2012
 - 5.1.3. Erarbeitung eines ganzheitlichen Stadtentwicklungskonzeptes (Antrag der UWG-Fraktion vom 02.02.2012) AN/0073/2012
 - 5.1.4. Kürzung des Liquiditätszuschusses an die Bäder (Antrag der AL-Fraktion vom 22.02.2012) AN/0088/2012
 - 5.1.5. Konzept zur Überführung des lifeness in private Hände (Antrag der AL-Fraktion vom 22.02.2012) AN/0087/2012
 - 5.1.6. Änderung der Abschreibungszeiträume (Antrag der CDU-Fraktion vom 14.03.2012) AN/0096/2012
 - 5.1.7. Haushaltssatzung 2012 und Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 BV/0330/2012
 - 5.2. Stellenplan
 - 5.2.1. Änderung des Stellenplans (Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012 und Antrag vom 21.04.2012) AN/0068/2012
 - 5.2.2. Stellenplan 2012 BV/0314/2012
6. Mitteilungen und Fragen

Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung: 18.15 Uhr

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Sitzung informiert der Bürgermeister die Presse, dass die Trägerwechselvereinbarung zwischen Johanniter und SANA in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden soll.

Zudem weist er darauf hin, dass der TOP 5.1.7 richtigerweise nach den Beratungen über den Stelleplan zu behandeln ist; somit folgt dieser Punkt nach den Beratungen zu TOP 5.2.2.

(Öffentlicher Teil)

4. Niederschrift über die 11. Sitzung des Hauptausschusses am 01.03.2012 (öffentlicher Teil)

Der Ausschuss nimmt die vorgenannte Niederschrift zur Kenntnis.

5. Haushalt

5.1. Haushaltsbegleitanträge

5.1.1. Dienst- und Schutzkleidung für die freiwillige Feuerwehr AN/0069/2012 (Antrag der UWG-Fraktion vom 26.01.2012)

Herr Hoffmann erläutert den Antrag der UWG-Fraktion. Der in dem Zeitraum von 9 Jahren geplante zu zahlende Betrag von 40.000 € soll kurzfristig bereitgestellt werden. Dies ist zur Motivation der freiwilligen Feuerwehr dringend notwendig.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Verwaltung den Gesamtbedarf für die Dienstkleidung der ehrenamtlichen Feuerwehr ermittelt hat. Dieser beträgt ca. 70.000 € und soll zu gleichen Teilen in den Jahren 2012 und 2013 zur Verfügung gestellt werden. Somit soll eine komplette Neu-Ausstattung bis 2013 erfolgen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat die Verwaltung zu beauftragen, den ermittelten Bedarf i.H.v. 70.000 € für die Dienstkleidung der freiwilligen Feuerwehr in den Jahren 2012 und 2013 zu gleichen Teilen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (5 CDU, 2 SPD, 2 FDP, 2 UWG, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme (AL)
1 Enthaltung (SPD)

5.1.2. Sozialraumplanung (Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012)**AN/0066/2012**

Herr Hoffmann teilt mit, dass der Antrag der UWG-Fraktion aus TOP 5.1.3 mit diesem Antrag der CDU-Fraktion zusammen abzuhandeln ist, da beide Anträge in dieselbe Richtung zielen.

Herr Viebach erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Er fordert für die Erstellung eines solchen Sozialraumplanes eine Veranschlagung im Haushaltsplan i.H.v. 40.000 € mit Sperrvermerk. Darüber hinaus soll eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Fraktionen eingerichtet werden, um Leitlinien für ein entsprechendes Sozialraumkonzept zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen in der Ratsitzung im Juni beschlossen werden.

Herr Stark lobt dieses Vorhaben grundsätzlich, merkt jedoch an, dass der Antrag der CDU-Fraktion keine eindeutige Zielsetzung beinhaltet, die beschlossen werden könnte.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stark weist Herr Nipken, dass durch die Veranschlagung der 40.000 € der Ergebnisplan belastet wird.

Herr Schröder ist ebenfalls der Ansicht, dass eine entsprechende Sozialraumplanung wichtig ist. Es sollten jedoch zunächst die Vorgaben festgesetzt werden, die damit erreicht werden sollen. Dieser Schritt wäre noch nicht mit Kosten verbunden.

Herr Schäfer stimmt den Ausführungen von Herrn Stark zu. Der Bedarf der Bevölkerung wird sich aufgrund des demographischen Wandels stark verändern. Er macht deutlich, dass für die Formulierung der Ziele verschiedene Quellen notwendig sind und hebt hervor, dass der Sozialraumplan alle Bereiche abdecken soll.

Herr Müller erklärt, dass auch die SPD-Fraktion diesem Vorhaben nicht abgeneigt ist. Er vertritt allerdings die Meinung, dass zur endgültigen Entscheidung über eventuell notwendige Finanzmittel, erstmal einige Treffen der Arbeitsgruppe abgewartet werden sollen.

Herr Michalides schließt sich den Ausführungen von Herrn Müller an.

Herr Hoffmann macht deutlich, dass zwar die Anregungen von den Politikern kommen können; die intensiveren Arbeiten müssten jedoch von externen Fachleuten übernommen werden.

Herr Stark möchte von der Verwaltung wissen, ob der genannte Betrag von 40.000 € ausreicht und wodurch diese zusätzliche Auszahlung/Aufwendung gedeckt werden soll.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine genauere Bezifferung nicht möglich ist, da die genaue Zielsetzung noch nicht festgelegt wurde. Ein Vorschlag zur Deckung sollte vom Antragssteller erfolgen; ansonsten müsste mit der Konsequenz der zusätzlichen Belastung des Ergebnisplanes gerechnet werden.

Herr Schröder merkt an, dass bei der Beschaffung der neuen Dienstkleidung für die freiwillige Feuerwehr kein Deckungsvorschlag gefordert wurde. Er schlägt vor, die Deckung durch die Zahlungen der SANA an die Stadt zu gewährleisten.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Einladung zu dem Arbeitskreis seitens der Verwaltung kurzfristig erfolgen wird. Die weiteren Einzelheiten sollen in der Ratssitzung am 26.04.2012 geklärt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, für eine Sozialraumplanung 40.000 € mit Sperrvermerk in den Haushalt aufzunehmen und zunächst Leitlinien unter Beteiligung der Fraktionen in einer Arbeitsgruppe zu formulieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.1.3. Erarbeitung eines ganzheitlichen Stadtentwicklungskonzeptes (Antrag der UWG-Fraktion vom 02.02.2012) AN/0073/2012

s. TOP 5.1.2.

5.1.4. Kürzung des Liquiditätszuschusses an die Bäder (Antrag der AL-Fraktion vom 22.02.2012) AN/0088/2012

Herr Michalides weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen realisierbaren und vertretbaren Vorschlag der AL-Fraktion handelt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, ab dem Jahre 2013 den vorgesehenen Liquiditätszuschuss an die Bäder GmbH in Höhe von 500.000 € jährlich um 100.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme (AL)
13 Nein-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 2 UWG, Bürgermeister)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

5.1.5. Konzept zur Überführung des lifeness in private Hände (Antrag der AL-Fraktion vom 22.02.2012) AN/0087/2012

Der Bürgermeister erklärt, dass bereits vor Jahren Überlegungen zum Verkauf des lifeness angestellt wurden. Damals lag das Angebot eines Unternehmens vor, dass für die Suche nach Kaufinteressenten (ohne Verkaufsgarantie) bereits 9.000 € monatlich verlangte. Aufgrund des hohen finanziellen Risikos wurde dieses Angebot nicht weiter verfolgt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt bis zum Ende des Jahres 2013 ein Konzept vorzulegen, das einen Weg aufzeigt, wie der Betrieb des lifeness aus der städtischen Verantwortung gelöst und in private Hände überführt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme (AL)
13 Nein-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 2 UWG, Bürgermeister)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**5.1.6. Änderung der Abschreibungszeiträume (Antrag der CDU- AN/0096/2012
Fraktion vom 14.03.2012)**

Auf Hinweis von Herrn Stark, erklärt Herr Viebach, dass der Antrag einen Fehler enthält. In dem Antrag soll es heißen, dass die CDU-Fraktion die seinerzeit gewählte Nutzungsdauer für zu kurz bemessen hält.

Herr Michalides hebt hervor, dass hierdurch kein Gewinn erzielt wird, sondern lediglich eine zeitliche Verzögerung erreicht wird, durch die das Eigenkapital der Stadt sich langsamer vermindert.

Herr Viebach macht klar, dass dies das Ziel dieses Antrags ist.

Auf Nachfrage von Herrn Müller erklärt Herr Nipken, dass eine beliebige Änderung der Abschreibungszeiträume nicht ohne weiteres möglich ist, da die Nutzungsdauer der verschiedenen Posten vorgegeben ist.

Herr Schröder warnt davor, dass durch eine eventuelle Änderung ein verfälschtes Jahresergebnis zustande kommen könnte. Aus diesem Grund wird die FDP-Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung zu überprüfen, ob die seinerzeit festgelegten Abschreibungszeiträume so zutreffend sind oder ob eine längere wirtschaftliche Nutzungsdauer realistischer erscheint.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 UWG, Bürgermeister)
3 Nein-Stimmen (2 FDP, AL)

5.2. Stellenplan

**5.2.1. Änderung des Stellenplans (Antrag der CDU-Fraktion AN/0068/2012
vom 13.02.2012 und Antrag vom 21.04.2012)**

a) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012 „Zusätzliche Stelle für die Feuerwache“

Der Bürgermeister erklärt, dass der Antrag der CDU-Fraktion bereits in den Stellenplan aufgenommen wurde.

Herr Schröder fordert trotzdem eine Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt im Stellenplan Teil C (Feuer- und Rettungswache) eine weitere hauptamtliche Stelle im Bereich der Feuerwache einzuplanen und zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 UWG, AL, Bürgermeister)
2 Nein-Stimmen (2 FDP)

b) Antrag der CDU-Fraktion vom 21.04.2012 „Streichung der vorgesehenen 1,5 Stellen im Bereich Stadtplanung“

Herr Viebach erläutert den Antrag der CDU.

Der Bürgermeister bittet, das Verhältnis von Aufgabenbelastung zu vorhandenem Personal zu beachten. Er sieht die zusätzlichen 1,5 Stellen für den Fachbereich Stadtplanung und Umwelt für notwendig an.

Herr Stark wundert sich, dass die CDU-Fraktion die zusätzliche Stelle für die Feuerwehr als erforderlich befindet, auch wenn diese Aufgaben durch Ehrenamtliche wahrgenommen werden können und bei den 1,5 Stellen hier keine Notwendigkeit sieht.

Frau Gottlieb macht deutlich, dass die zusätzlichen Stellen zwingend notwendig sind. Sie weist darauf hin, dass durch die zusätzlichen Stellen lediglich die Pflichtaufgaben wahrgenommen werden sollen. Anhand einer Präsentation erläutert Frau Gottlieb die einzelnen Aufgabengebiete und aktuelle Projekte die in dem Fachbereich anfallen.

Herr Viebach möchte wissen, wie die Bezahlung der Stadtplaner geregelt ist und ob man für besseres Personal zwangsläufig mehr bezahlen müsste.

Frau Schmidt erklärt, dass die Eingruppierung nach Tarif erfolgt.

Herr Viebach führt an, dass die Bereitschaft zur Einrichtung zusätzlicher Stellen grundsätzlich vorliegt. Allerdings muss die Notwendigkeit entsprechend nachgewiesen werden. Er beantragt eine kurze Unterbrechung der Sitzung.

Unterbrechung: 19.30 - 19.40 Uhr

Herr Viebach erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag bis zur Ratssitzung zurückzieht.

Aufgrund der Rücknahme des Antrags der CDU, wird dieser TOP erst in der Ratssitzung behandelt.

**5.1.7. Haushaltssatzung 2012 und Haushaltssicherungskonzept BV/0330/2012
2012 - 2022**

Herr Nipken erläutert die Änderungen anhand der Tischvorlage.

6. Mitteilungen und Fragen

Es liegen keine Mitteilungen und Fragen vor.

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Dr. Josef Korsten
Vorsitzender

Vanessa Jäger
Schriftführer